



SPD-Ratsfraktion Remscheid – Elberfelder Straße 39 – 42853 Remscheid

Stadt Remscheid
Frau Oberbürgermeisterin Beate Wilding
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

vorab per Telefax (0 21 91) 16 26 21

Remscheid, 11. Juni 2007

Antrag

13/65

zur Sitzung des Rates am 14. Juni 2007

Umsteuern beim "Solidarpakt Ost" - Belastungen Remscheids angemessen berücksichtigen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Beschlussvorschlag unter Tagesordnungspunkt 3.1 alternativ zur Abstimmung zu stellen.

Die aktuellen Belastungen des Strukturwandels und die hieraus hervorgehende finanzielle Situation der Stadt Remscheid erfordern eine breit getragene politische Initiative des Rates in Richtung des Landes Nordrhein-Westfalen, damit der gesellschaftliche Konsens über den Solidarpakt Ost und zugleich die Leistungsfähigkeit Remscheids nicht noch weiter gefährdet werden.

Der Rat der Stadt Remscheid fordert die Landesregierung und den Landtag daher auf,

- 1. dass im Rahmen der Finanzierung des Solidarpaktes II die Kommunen in Nordrhein-Westfalen nicht weiter belastet werden und**
- 2. durch eine Initiative im Bundesrat darauf hinzuwirken, dass die Kommunen in Nordrhein-Westfalen mit besonderen strukturellen Problemen wie vergleichbare Kommunen in ostdeutschen Ländern behandelt werden.**

Begründung:

Am 23. Juni 2001 wurde nach schwierigen Verhandlungen zwischen Bund und Ländern der Solidarpakt II beschlossen. Mit ihm wurde die volle Einbeziehung der ostdeutschen Länder in den Länderfinanzausgleich ermöglicht. Damit wurde die Grundlage dafür geschaffen, dass bis zum Jahr 2019 die solidarische Unterstützung der ostdeutschen Länder und Kommunen weitergeführt wird.

Geschäftsstelle
Elberfelder Straße 39
42853 Remscheid
Telefon 02191/4931-37
02191/927450 (Anrufbeantworter)
Telefax 02191/4931-16
Email info@rs-spd.de
Internet <http://www.spd-remscheid.de>

Bushaltestelle
Friedrich-Ebert-Platz
Parkplätze (gebührenpflichtig)
Konrad-Adenauer-Straße
Scharffstraße
Elberfelder Straße
Theaterparkplatz

Fraktionsvorsitzender
Hans Peter Meinecke
Stellv. Fraktionsvorsitzende
York Edelhoff
Ursula Czulwik
Fraktionsgeschäftsführer
Martin Brink

Die Kommunen in NRW tragen in erheblichem Ausmaß zu den Leistungen an die ostdeutschen Länder im Rahmen des Länderfinanzausgleichs bei, da das Land einen nicht unwesentlichen Teil der in dem Solidarpakt II übernommenen Lasten an die Kommunen weitergibt. Einbezogen sind auch solche Städte, die sich wie Remscheid in einer desolaten Haushaltssituation befinden. Remscheid muss sich weiter verschulden, um seinen Beitrag zur Solidarität mit den ostdeutschen Ländern und Kommunen zu leisten.

Es ist den Bewohnerinnen und Bewohnern der Städte wie Remscheid mit besonderen strukturellen Problemen in Nordrhein-Westfalen zunehmend weniger zu vermitteln, warum die Zahlungen nach Himmelsrichtung und nicht nach Bedürftigkeit erfolgen. Es gibt kaum Städte und Gemeinden in den neuen Bundesländern, die bei der Verschuldung – Investitionsschulden und Kassenkredite – schlechter stehen als Remscheid und andere Städte in NRW. Es ist an der Zeit, dass die Landesregierung ihrer Verpflichtung als Land der Bundesrepublik Deutschland nachkommt, ohne die Städte und Gemeinden zu belasten.

Die darüber geführte Debatte wird zusätzlich angeheizt durch die Tatsache, dass ein wesentlicher Teil der vom Bund gezahlten Mittel nicht - wie es den Vereinbarungen des Solidarpaktes entspräche - für investive Maßnahmen zur Behebung der strukturellen Defizite, sondern zur Deckung konsumtiver Ausgaben verwandt wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Peter Meinecke', written in a cursive style.

Hans Peter Meinecke
Fraktionsvorsitzender